

VSRR-Infoblatt

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang



Auflage: ca. 160, erscheint 4x jährlich
Herausgeber: Verein Sternwarte
Rotgrueb Rümlang

Nr. 45

Rümlang, 15. August 2006

Redaktion:
Walter Bersinger

Unser neues Fernrohr der Marke...

タカハシ

Lese- oder Ausspracheprobleme damit? Diesen vermeintlichen Zungenbrecher auszusprechen ist gar nicht so schwierig: Ta-ka-ha-schi.

Obwohl wir nur eine japanisch geschriebene Gebrauchsanleitung zum neuen Fernrohr mitgeliefert erhielten und Fritz Fuhrer sie weder lesen noch verstehen konnte (wir verzeihen ihm!), meisterte er die Installation des neuen Fernrohrs problemlos!

Doch alles der Reihe nach: Am 4. Juli meldete Fritz, dass das Fernrohr Takahashi Mewlon 300 bei ihm in Brütten eingetroffen sei. Fritz hatte sich und seine beneidenswert ausgerüstete Werkstatt zur Verfügung gestellt, um die Anpassungen für die Installation auf unserer Montierung WAM-850 von aokswiss Beat Kohler vorzunehmen. Fritz lud Beat Meier und Walter Bersinger am Freitag, 7. Juli für eine Besichtigung zu sich nach Hause ein. Dort erörterten die drei ein paar technische

Fragen, und schon am Sonntag darauf konnte es losgehen. Fritz, Beat, Hans Wermelinger und Walti trafen sich in der Sternwarte und montierten die beiden bisherigen Teleskope ab. Fritz benötigte die Montageplatte der Nachführvorrichtung, um sie für die Rohrschellen des Takahashi vorzubereiten.

Lange brauchte die Sternwarte nicht geschlossen zu werden. Bereits am Donnerstag, 13. Juli konnte der neue Takahashi und darüber der bisherige Zeiss-Refraktor montiert werden. Dies alles dank den riesigen Anstrengungen von Fritz Fuhrer, der die ganze Demontage, Anpassung der Teleskophaltevorrichtung, und die Installation sorgfältig durchdacht, geplant und durchgeführt hat. Er liess es jedoch nicht bei seinem «brain work» und den Modifikationen bewenden, sondern spendete dem Verein sogar die Auslagen für das benötigte Material!

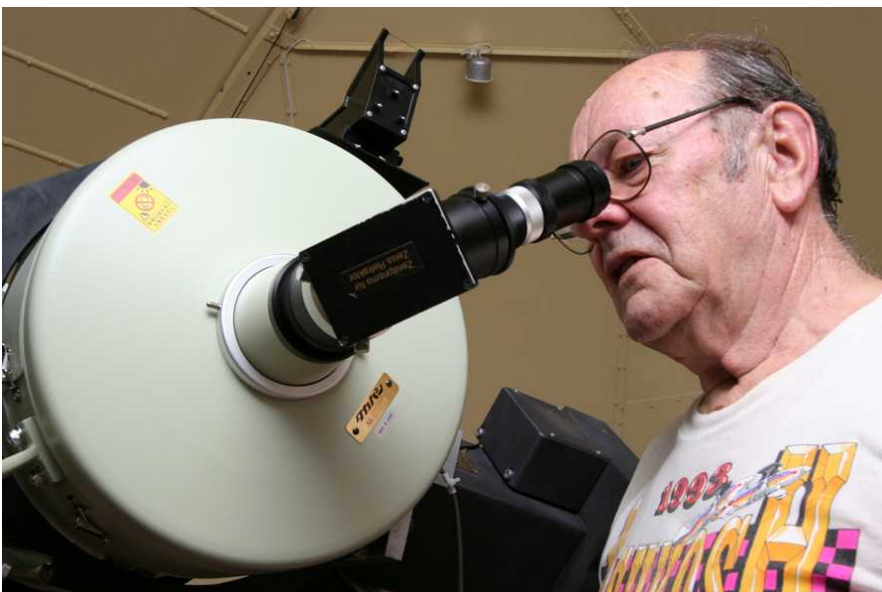


Selbst das Weisslichtsonnenfilter, welches wir auf dem alten Cassegrain eingesetzt hatten, modifizierte Fritz im Nu und bastelte ein neues Holzkistchen dazu. An nichts mangelte es also an der Sonnenführung vom 16. Juli, die der speditive Bastler auch gleich selber durchführte.

Der Themennacht vom 21. Juli stand somit nichts mehr im Wege, auch wenn das Gerät noch einer sorgfältigen Kollimation (Justage der optischen Achsen) bedurfte. Es zeigten sich um die Sterne herum ganz feine Komaerscheinungen. Am 25. Juli führte Christophe Perroud von der Lieferantenfirma Galileo Lausanne die Kollimation des Sekundärspiegels durch, welche eine deutliche Verbesserung brachte.

Fritz las Beats und Waltis Verbesserungswünsche schon fast von den Lippen ab, und Feinanpassungen an der Montierung waren in Fritz' Manier meistens am nächsten Tag verwirklicht. So traut man sich kaum mehr Wünsche anzubringen und muss sich hüten, nur schon humorvoll in Fritz' Gegenwart den Gedanken an eine komplett neue Sternwarte zu äussern. Es könnte sein, dass tags darauf neben der alten eine neue Sternwarte steht!

Ganz heissen Dank, Fritz, für alle deine Bemühungen! Auch vielen Dank an Beat und Hans für ihre Unterstützung bei der Demontage und Installation!



Astronomische Themennacht

10J Während sich das Grün der Wiesen in Gelb verwandelte und die Menschen allerorts schwitzten, nahte die angekündigte Sonderveranstaltung aus Anlass des 10-Jahres-Jubiläum des VSRR. Mit ihr nahten aber auch Gewitterzellen, welche die astronomische Themennacht vom **Freitag, 21. Juli 2006** bedrohten. Hiess es im Wetterbericht, es stünde eine klare Nacht bevor, bedeutete der Durchführungsentscheid dennoch ein Poker, denn in den vorangegangenen Nächten hatten sich doch meistens Gewitterwolken aufgetürmt, aus denen jedoch der von den Bauern langersehnte Regen jeweils ausgeblieben war.

Nach Rücksprache mit dem Organisator Beat Meier sprach Walter Bersinger um 16 Uhr die Combox-Ansage auf - wir wagten es!

Trotz des verschleierte Himmels strömte um 21 Uhr eine unerwartet grosse Zahl von Gästen herbei. Manche warteten sogar auf der Treppe und mussten herein gewunken werden. Bald standen über 30 Personen im Kuppelraum und lauschten den ersten Kurzvorträgen von Walter Bersinger, Hans Wermelinger und Beat Meier, welche die Zeit bis zum Eindunkeln überbrücken sollten. Vom ausnahmsweise gratis abgegebenen Mineralwasser wurde regen Gebrauch gemacht - eine Geste des Vereins aus Anlass des Jubiläums und ganz einfach als «Lebensretter» in dieser Rekordhitzeperiode. Die dicht gedrängten Besucher steuerten noch das Ihrige zur sonnenerzeugten Wärme in der Kuppel bei. So war bald klar, dass wir einen Aussenposten mit dem Miyachi-Grossfernglas zur Entlastung aufstellen mussten, der von Hanspeter Seipp betreut wurde.

Erste Blitze im Westen liessen befürchten, dass das Gewitter doch noch ernst machen wollte. Die Blitze kamen näher und wurden heller, und alsbald fielen auch die ersten Regentropfen. Des Bauern Freud! - des Astronomen Leid! Letztlich vermochten die paar Tropfen aber kaum den Boden zu netzen. Im Osten, wo grössere Himmelspartien wolkenfrei blieben, konnte man weiterhin Objekte beobachten.

Wir spielten mit dem Gedanken, die Veranstaltung abzubrechen und am vorgesehenen Alternativtermin erneut anzusagen. Das Gewitter zog aber im Nordwesten vorbei und klang bei uns bald ab. Letztlich konnten wir die gesamte Veranstaltung erfolgreich, wenn auch gegen den Schluss mit schwindenden Besucherzahlen, zu Ende führen. Dabei kam auch bereits unser neuer Stolz, der Takahashi Mewlon 300, zum Einsatz, der besonders spät nachts an den

deep sky Objekten seine Stärken unter Beweis stellte. Bis kurz nach Mitternacht blieb uns ein halbes Dutzend Gäste treu, die allerletzten zwei harrten bis zum Schluss um 1 Uhr morgens aus. Zwei Objekte mussten wir wegen den Wolken zeitlich etwas verschieben, konnten aber letztlich das ganze Programm abhaken. Allen Demonstratoren sei für ihren Sondereinsatz herzlich gedankt!



«Musikalische» Partielle Mondfinsternis

10J Viel mehr als ein kleiner «Bissen» wird dem Mond nicht weggenommen, wenn er am **Donnerstag, 7. September 2006** den Kernschatten der Erde streift. Die zaghafte Begegnung mit dem Erdschatten dauert aber immerhin anderthalb Stunden. Von der Halbschattenphase, die bei Mondaufgang um 19:55 Uhr im Gang ist, wird kaum etwas wahrzunehmen sein. Umso mehr aber von den Klängen des **MURO-Schülerkonzertes**, welches bereits um 18:00 Uhr auf dem Sternwartenareal beginnt und im Rahmen des **10-Jahres-Jubiläums des Sternwartenvereins** durchgeführt wird. Erst ab 20:05 Uhr schiebt sich der verschwommene Kernschatten über den oberen linken Mondrand. Bis um 20:51 Uhr sind 18.9% des Monddurchmessers vom Erdschatten verdunkelt. Danach ver-

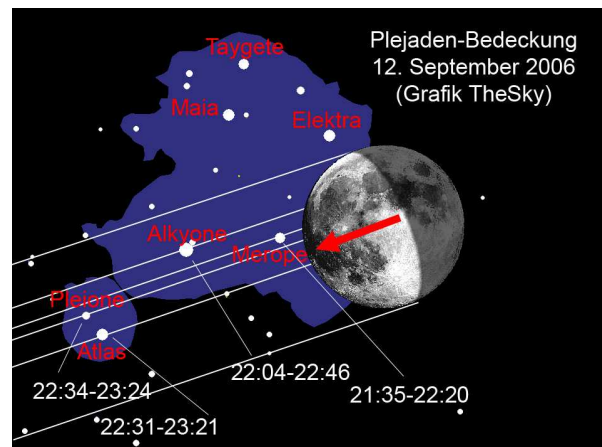
ringert sich die Eindringtiefe wieder, und um 21:38 Uhr löst sich der Erdtrabant vollständig vom Kernschatten der Erde. Im Verlauf des Abends findet auch eine Taufe des neuen Fernrohrs mit einem Wettbewerb statt. **Diese Veranstaltung bei der Sternwarte Rümlang am Donnerstag, 7. September dauert von 18:00 bis ca. 22:30 Uhr (Alternativdaten 8. und 15.9.).** Bitte den Parkplatz beim Breitenstein benützen. Die Zufahrt zur Sternwarte ist nicht gestattet.

Jubiläums-Veranstaltung

10J Viel mehr, als dass es am Montag, **6. November 2006 um 19:30 Uhr** im Gemeinde-Foyer Worbiger ein interessantes, teilweise historisches Programm zu erleben gibt, möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur soviel: Im Kreise vieler Personen, die massgeblich an der Entwicklung unseres Vereins mitgewirkt haben, stossen wir auf die ersten zehn ereignisreichen Jahre an und schauen uns die Meilensteine dieser Zeit, und auch der Vorzeit des VSRR, auf der Leinwand an. Hinzu kommen aber noch ein paar Überraschungsbeiträge. Diese Veranstaltung tritt an die Stelle des traditionellen Adventshöcks, der dieses Jahr ausnahmsweise ausfällt. Also: Reservieren Sie sich unbedingt dieses Datum und feiern Sie mit uns!

Plejaden-Bedeckung

Bereits im letzten Infoblatt berichteten wir über die lange Serie von Plejaden-Bedeckungen durch unseren Erdtrabant. Die erste von der Schweiz aus beobachtbare Bedeckung des Siebengestirns (Messier 45) steht uns kurz bevor. Wenn der Mond am **Dienstag, 12. September 2006** um 21:44 Uhr am Nordosthorizont aufgeht, hat er den 4. mag. hellen Merope bereits überfahren. Es hängt sehr stark von den atmo-



sphärischen Sichtverhältnissen ab, nach wievielen Minuten das Schauspiel verfolgt werden kann. Trüben ferne Wolken oder Dunst den Horizont, müssen die Plejaden und der Mond hoch aufsteigen, damit von der engen Vereinigung etwas erkannt werden kann. Ohnehin kommt der Mond von der Sternwarte aus gesehen erst kurz nach 22:30 Uhr hinter den Bäumen im Nordosten zum Vorschein, wenn er 7° Höhe erreicht hat. Deshalb werden wir bei sehr klaren Sichtverhältnissen **schon ab 22:00 Uhr** mit dem Miyauchi-Grossfernglas **von der Chätschstrasse** (Holzschuppen ca. 100 m östlich der Sternwarte) aus beobachten, kurz bevor der Mond den 2.9mag. hellen Alkyone bedeckt. Um 22:20 Uhr kommt Merope an der dunklen Mondseite wieder zum Vorschein. Etwa um 22:31 Uhr wird der 3.6mag. helle Atlas, etwa 3 Minuten später der viel schwächere Pleione (5.1mag.) überfahren. Und 22:45 Uhr erscheint am dunklen Mondrand wieder der helle Alkyone, 23:21 Uhr Atlas und 23:24 Uhr Pleione.

Komet Schwassmann

Unserem Mitglied und begeistertem Astrofotografen Angelo Selva gelingen immer wieder erstaunliche Resultate. So etwa dieses Bild unten eines Bruchstücks des Kometen 73P/Schwassmann-Wachmann, der am 8. Mai 2006 durch das Sternbild Leier ganz in der Nähe des berühmten Ringnebels M57 vorbei zog (rechts unten im Bild). Dieser Komet begann Ende 1995 auseinanderzufallen. Heute identifiziert man mit Grossteleskopen 40 Bruchstücke. Links in Angelos Bild sieht man das Dreifachsystem Beta Lyrae bestehend aus dem 3.5mag. hellen Hauptstern, selber ein Bedeckungsveränderlicher, und dem eng benachbarten 7.2mag. hellen bläulichen Begleiter rechts oberhalb.



Ideale sind wie Sterne. Wir erreichen sie niemals, aber wie Seefahrer auf dem Meer richten wir unseren Kurs nach ihnen.

Carl Schurz, US-amerikanischer Politiker deutscher Abstammung (1829-1906)



Abschied †

Wir haben die traurige Nachricht vom Heimgang unseres Mitglieds Rosmarie Pfister erhalten. Sie ist am 12. Juli 2006 ihrem schweren Krebsleiden erlegen.

Wir alle haben Rosmarie mit ihrem fröhlichen Wesen und ihrem ansteckenden Lachen sehr gern gehabt. Keinem unserer geselligen Anlässe ist sie ferngeblieben, und sie hat sich stets mit Hilfeleistungen daran beteiligt. Ihre feinen Backwaren und den schönen Blumenschmuck, die sie jeweils beige-steuert hat, werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir sprechen ihren Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Vermischtes

- ☆ **Korrigenda:** Leider trägt das letzte Infoblatt in der gedruckten Version auf den Seiten 2-3 die falsche Nummer und das falsche Datum (der Kopierteu-

fel hat sich behauptet!). Für die auf unserer Website publizierten PDF-Version konnte der Fehler noch behoben werden - sorry!

- ☆ **Die Sternwarte Rümlang macht keine Herbstferien!** Nutzen Sie die herbstlichen lauen Mittwochabende zu einem Sternwartenbesuch mit Ihren Kindern.

- ☆ **Fotos von der totalen Sonnenfinsternis vom 29. März 2006:** Auf seiner privaten Website zeigt Walter Bersinger seine Fotos von der Sonnenfinsternis, die er von Side/Türkei aus aufgenommen hat (nur noch für ein paar Monate!):

<http://mypage.bluewin.ch/wabers/index4.html>

- ☆ **E-Mail:** Gelegentlich senden wir E-Mailings an alle Mitglieder zur Ankündigung von kurz bevorstehenden Veranstaltungen. Wenn Sie bisher keine solchen Zirkular-Mails erhalten haben, aber eine e-mail-Adresse besitzen und gerne regelmässig informiert werden möchten, so teilen Sie uns bitte Ihre Adresse mit. Bitte vergessen Sie auch nicht, Änderungen Ihrer e-mail-Adresse bekannt zu geben:

walter.bersinger@bluewin.ch

Himmlisches in Kürze

Der Mond bietet sich an den folgenden Mittwochabenden am besten für die Beobachtung von der Sternwarte Rümlang aus an: 30. August, 6. September, 4. und 11. Oktober, 1., 8. und 29. November sowie 6. und 27. Dezember 2006.

Sternbedeckungen durch den Mond: Plejadenbedeckungen durch den Mond am 12. September 2006 (siehe Beitrag in dieser Ausgabe) und am 4. Dezember 2006.

Finsternisse:

Partielle Mondfinsternis am 7. September 2006 (siehe Beitrag in dieser Ausgabe).

Ringförmige Sonnenfinsternis am 22. September 2006, beobachtbar in Franz. Guyana und im Atlantik.

Merkur kann ab Mitte August für wenige Tage etwa eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang am Morgenhimmel tief über dem ONO-Horizont aufgespürt werden. Ab Mitte November ergibt sich noch einmal eine günstige Morgensichtbarkeit bis Anfang Dezember.

Venus ist etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang ebenfalls am Morgenhimmel als hellleuchtender Punkt über dem Osthorizont

zont präsent. Sie nähert sich jedoch der Sonne und kann nur noch bis Ende August als Morgenstern beobachtet werden. Am 28. Oktober steht sie in oberer Konjunktion mit der Sonne. Etwa ab dem 20. Dezember erstrahlt sie wieder als Abendstern über dem Südwesthorizont.

Mars verabschiedet sich Mitte August im Dämmerungsband des Westhorizontes und hält sich mehrere Monate in einer Blickrichtung auf, die ihn in der Nähe der Sonne erscheinen lässt. Erst anfangs 2007 taucht er am Morgenhimmel als schwaches, rötliches Pünktchen wieder auf.

Jupiter mit seinen vier Galileischen Mönchen bleibt bis in die erste Septemberhälfte am Firmament, dann verblasst er zusehends im Dämmerungsband über dem Westsüdwesthorizont. Etwa ab Weihnachten tritt er wieder am Morgenhimmel auf. Aber bis etwa Mitte Mai 2007 müssen wir uns für abendliche Beobachtungen auf ihn gedulden.

Saturn durchlief am 7. August die Konjunktion mit der Sonne und erscheint etwa ab Ende August wieder am Morgenhimmel. Den Ringplaneten können wir schon ab Februar 2007 ihn in unsere Abendprogramme einbeziehen.

Uranus: Obwohl nicht spektakulär, können wir ihn spät nachts in unseren Fernrohren zeigen.

Meteorströme (Sternschnuppen):

20.10. *Orioniden:* Meteorstrom-Maximum, Radiant im Orion (50/h)

17.11. *Leoniden:* Meteorstrom-Maximum, Radiant im Löwen, Ursprungskomet P/Tempel-Tuttle 1965IV

Deep Sky (Gestirne ausserhalb des Sonnensystems): Wieder einmal steht ein planetenarmer Sommer bevor, so kommen diese fernen kosmischen Objekte am reichhaltigen Sommerhimmel wie gerufen. Wir werden für unsere Gäste die teils farbigen Doppel- und Mehrfachsterne einstellen wie beispielsweise zwei Exemplare im Drachen, Algedi und Dabih im Steinbock, Ny CRB (Nördliche Krone) sowie den 61 CYG im Schwan, der Wilhelm Bessel 1842 als Vermessungsobjekt der ersten Sternparallaxe diente (Bestimmung der Entfernung von der Erde). Aber auch die «alten Bekannten» wie der berühmte Doppel-Doppelstern Epsilon Lyrae und Albireo im Schwan. Es naht auch wieder die Zeit der glitzernden Sternhaufen des Messier-Kataloges. Planetarische Nebel wie der NGC 6210 im Herkules, der Ringnebel M57 in der Leier, der «Blinkende Planetarische» im Schwan und der Hantelnebel im Füschen werden unsere Mittwochsprogramme weiter bereichern. Diffuse Nebel (Gasnebel) bilden

zwar eine Herausforderung für unsere ungünstige Lage inmitten der beiden starken Lichtverschmutzer, der Stadt Zürich und des Flughafens. Vereinzelt Objekte zwischen Skorpion und Schütze können aber in besonders klaren Nächten dennoch gezeigt werden.

Kontakte

Vorstand:

Walter Bersinger, Präsident,
Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang
P 044 817 28 13 oder 079 668 24 88,
G 058 158 88 34.
E-mail: walter.bersinger@bluewin.ch

Hanspeter Moos, Vizepräsident, Archivar,
Haldenweg 2, 8153 Rümlang
044 817 08 96

Mylène Wildemann, Aktuarin, Reservations-
Sternwarte, Huebacher 22, 8153 Rümlang,
044 880 72 82

Hans Wermelinger, Betriebskommissions-
leiter, Haldenweg 5, 8153 Rümlang,
044 817 07 41

Erwin Jegerlehner, Kassier & Schlüssel-
verwaltung, Gartenstr. 7, 8153 Rümlang,
P 044 817 11 68, G 044 944 29 11

Daniel Haase, Beisitzer, Schlossacher 22,
8192 Zweidlen, 044 867 16 77

Beat Meier, Demonstratorenteamleiter,
Tempelhofstrasse 786, 8153 Rümlang,
P 044 817 23 16, G 056 310 46 59

Web-Sites:

VSRR: <http://ruemlang.astronomie.ch/>
SAG: www.astroinfo.ch

Sternwarte Rümlang

Bei guter Witterung ist die Sternwarte zu folgenden Zeiten für öffentliche Beobachtungen geöffnet:

Jeden Mittwochabend

Im Sommer Beginn 21:00 Uhr MESZ

Im Winter Beginn 19:30 Uhr MEZ

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Sonnenbeobachtung, Beginn 14:30 Uhr

Dauer ca. 1½ Std. - Eintritt frei

Der Telefonbeantworter des VSRR gibt eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird:

Tel. 044 817 06 83
(Trick: 0860448170683 kürzere Wartezeit)

Wichtige Termine



Donnerstag, 7. September 2006

um 18:00 Uhr: Open-Air Sommer-
nachtskonzert mit der Musikschule Rüm-
lang-Oberglatt (MURO) auf dem Areal
der Sternwarte Rümlang mit Einweihung
des neuen Fernrohrs und Partieller
Mondfinsternis der Grösse 0.189 (Maxi-
mum um 20:51 Uhr). Verschiebedaten
für Konzert: Freitage, 8. und 15. Septem-
ber 2006.

- **Dienstag, 12. September 2006 um 22:00-23:30 Uhr:** Plejaden-Bedeckung durch den Mond (zuerst beim Holzschuppen/Chätschstrasse, ab ca. 22:30 Uhr in der Sternwarte Rümlang).
- **Samstag, 7. Oktober 2006 um 9 Uhr:** Herbstputz der Sternwarte. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!
- **Freitag, 3. November 2006 um 19:30 Uhr:** Vortrag «Primum Mobile und Big Bang» von Dr. Bruno Binggeli, Hörsaal 175 Uni Zürich Rämistrasse 71, Zürich (AGUZ).



Montag, 6. November 2006,

19:30 Uhr: Offizielle 10-Jahres-
Jubiläumsfeier des VSRR im Gemeinde-
Foyer mit vielen interessanten Gästen
und Kurzreferaten. Überraschungspro-
gramm! Wir freuen uns auf eine zahl-
reich besuchte «Geburtstagsfeier».

- **Freitag, 24. bis Dienstag, 28. November 2006¹⁾:** Planetarium Zürich. Jubiläumspräsentationen in Zürich-Wipkingen zum 10-jährigen Bestehen des Planetariums.
 - **Freitag, 1. Dezember 2006:** Vortrag von Dr. Joachim Stadel im Hörsaal 175 Uni Zürich Rämistrasse 71, Zürich (Thema noch offen, AGUZ).
 - **Montag, 4. Dezember 2006 um 4 Uhr¹⁾:** Plejaden-Bedeckung des Jahres. Sternwarte Rümlang geöffnet bis ca. 6 Uhr
- ¹⁾ Genaue Angaben folgen rechtzeitig im Infoblatt.

